

Naturschutz

„Was wäre, wenn ... Bäume so handeln würden wie Menschen?“

Preisgekrönte Ausstellung des BUND Naturschutz an den Beruflichen Schulen Bad Wörishofen

Die Beruflichen Schulen Bad Wörishofen – das sind die Wirtschaftsschule, die FOSBOS und die Hotelfachschule – buchten in der Woche vor den Pfingstferien die Ausstellung „Was wäre, wenn ...“ der BUND Naturschutz Kreisgruppe Memmingen-Unterallgäu (BN). Hannelore Kral vom BN führte die 6., 7. und 8. Klassen der Wirtschaftsschule durch die Ausstellung, die 2022 mit dem 1. Bayerischen Klimaschutzpreis des Umweltministeriums ausgezeichnet wurde. Alle anderen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte konnten die Ausstellung auf eigenen Faust erkunden und mittels QR-Codes die jeweiligen unterhaltsamen Fabeln als kurzes Hörspiel anhören. Die fünf Stationen der Ausstellung mit ihren ansprechenden Objekten und Infotafeln wurde im Schulgelände an den größten und schönsten Bäumen installiert.

Gleich neben dem Lehrerparkplatz befindet sich eine alte Tankstelle, die Zapfpistole steckt im Stamm einer Schwedischen Vogelbeere: mit diesem „Fotolyser“ tanken die Bäume Erdöl, um keine Fotosynthese mehr betreiben zu müssen. Woher das Erdöl stammt, und welche Umweltprobleme es verursacht, ist den Bäumen egal. Viele Plastik-Wasserflaschen sind um eine Birke gewickelt – so können die Bäume Wasser mit Kohlensäure genießen, und ihre Wurzeln müssen es nicht mehr mühsam aus dem Boden saugen. Leider entstehen auf dem Waldboden große Mengen an Plastikmüll.

Ebenfalls in einer Birke hängt ein großer Ballon mit der Aufschrift „CO₂ aus Rom“ – der Inhalt gelangt mit einer Sprühpistole in die Baumkrone. So können die Bäume fremde Luft atmen, die viel besser schmeckt als die heimische Luft. Natürlich müssen die Ballons erst zu den Bäumen transportiert werden.

Kreisgruppe

Memmingen-Unterallgäu

Bahnhofstr. 20
87719 Mindelheim

☎ 08261/22242
✉ unterallgaeu@bn.de

www.unterallgaeu.bn.de

Geschäftszeiten:
Di und Do: 10 – 15 Uhr

Mindelheim, 29.06.24

Und in einem Ahorn hängen Reisekoffer und Taschen, mit Flugzielen wie „Southern Tree Town“. Von den Zugvögeln haben die Bäume erfahren, dass es im Winter im Süden viel schöner ist als hier, also lassen sie sich nun auch mit Flugmotoren in den Urlaub befördern.

Die letzte Station ist die schönste: Unter einer Linde auf dem Pausenhof befindet sich eine große blattförmige Holzbank zum Ausruhen, mit Blick in die Baumkrone. Es ist das Jahr 2054. Die Bäume sind zufrieden, da die Menschen die Natur wieder wertschätzen und schützen. Und auch die Menschen sind zufrieden, denn die Bäume haben wieder zu ihrer alten Lebensweise zurückgefunden. Die Menschen reisen weniger und wenn, dann umweltfreundlich. Und gerne nehmen sie Platz unter einem großen alten Baum, lauschen den Vögeln oder dem Rauschen der Blätter, während die Kinder vergnügt auf den Wiesen spielen. Es ist eine schöne Welt!

Mit dieser Utopie endet die Ausstellung, die von der Fachstelle für Klimaschutz finanziert wurde und beim BUND Naturschutz Kreisgruppe Memmingen-Unterallgäu angefordert werden kann (08261/22242, memmingen-unterallgaeu@bn.de).

Für Rückfragen

Martin Muth
stellv. Vorsitzender Kreisgruppe Memmingen-Unterallgäu
Tel. 0151-41213270
E-Mail: martin@muth-lachen.de

Anlage:

Foto: [BN-Baumausstellung](#) "Was wäre, wenn ..."
Hannelore Kral vom BN erklärt die Objekte der Ausstellung
Fotograf: Martin Muth



Informationen zum BN

Der Bund Naturschutz (BN) ist mit fast 250.000 Mitgliedern der größte Natur- und Umweltschutzverband Bayerns. Er setzt sich für unsere Heimat und eine gesunde Zukunft unserer Kinder ein – bayernweit und direkt vor Ort. Und das seit über 100 Jahren. Der BN ist darüber hinaus starker Partner im deutschen und weltweiten Naturschutz. Als Landesverband des Bundes für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist der BN Teil des weltweiten Umweltschutz-Netzwerkes Friends of the Earth International. Der BN ist als starker und finanziell unabhängiger Verband in der Lage, seine Umwelt- und Naturschutzpositionen in Gesellschaft und Politik umzusetzen.